

## DER NEUE KREISTAG HAT SEINE ARBEIT AUFGENOMMEN



In der ersten Sitzung nach der Wahl, also zur Konstituierung des Kreistages, ging es primär um Formalien. So wurden für den Kreistag ein Präsidium zur zukünftigen Sitzungsleitung gewählt, Ausschüsse gebildet und mit den Kreistagsmitgliedern besetzt. Auch die Mitglieder des Kreissenorenbeirates wurden vom neuen Kreistag benannt.

Unsere neue Fraktion nach der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 hatten wir bereits in der vorherigen Ausgabe der Einblicke vorgestellt. Mittlerweile hat Edeltraut Liese aus dem Wahlkreis 5 auf ihr Mandat für den Kreistag verzichtet, da sie ebenfalls für die Gemeindevertretung Niedergörsdorf gewählt wurde und sich nur auf ein Mandat konzentrieren möchte. In den Kreistag nachgerückt ist dadurch Heike Kühne aus Dahme/ Mark. Sie war bereits in der letzten Wahlperiode Mitglied unserer Fraktion.

Den neuen Fraktionsvorstand bilden Monika Nestler und Felix Thier als Fraktionsvorsitzende sowie Maritta Böttcher und Carsten Preuß als deren Stellvertretende.

In der ersten Kreistagssitzung ging es zuvorderst um Formalien. Dem Gesetz nach eröffnet die konstituierende Sitzung des Kreistages das an Lebensjahren älteste Mitglied des Kreistages. Das war, wie schon im Kreistag der vorangegangenen Wahlperiode, Peter Dunkel aus unserer Fraktion. Bis zur Wahl des neuen Kreistagsvorsitzenden oblag Peter Dunkel damit die Sitzungsleitung.

**Im neuen Kreistag mit seinen 56 Mitgliedern haben sich die folgenden Fraktionen gebildet:**

- CDU/BV/FDP/VUB-Fraktion (14 Mitglieder)
- SPD-Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming (10 Mitglieder)
- Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Teltow-Fläming (9 Mitglieder)
- AfD-Fraktion Kreistag Teltow-Fläming (9 Mitglieder)
- Fraktion Bündnis90/ Die Grünen (6 Mitglieder)
- Fraktion BVB/Freie Wähler (4 Mitglieder)

Die restlichen Kreistagsmitglieder sind aktuell fraktionslos.

Ein fester Tagesordnungspunkt sind die Informationen der Landrätin. Kornelia Wehlan (DIE LINKE) informierte daher darüber, dass am 7. September unter dem Motto »TF – Ein Landkreis für alle« ein Tag der offenen Tür und das 19. Behinderten- und Skaterfest im und am Kreishaus stattfinden wird. Besucherinnen und Besucher sind willkommen.

Die Wahl des Kreistagspräsidiums war unter dem Strich der längste Punkt der Sitzung – insgesamt fünf Wahlgänge waren nötig, um das Kreistagspräsidium zu kompletieren. Als Kreistagsvorsitzender kandidierte Danny Eichelbaum von der Fraktion CDU/BV/FDP/VUB und wurde gewählt. Er erhielt 24 Ja- und 23 Nein-Stimmen, eine Stimme war ungültig. Als 1. Stellvertreter kandidierte Detlef von der Heide für die SPD. Im ersten Wahlgang bekam

dieser 23 Ja- und 23 Nein-Stimmen, zwei Stimmen waren ungültig. Im notwendigen 2. Wahlgang waren es dann 20 Ja- und 30 Nein-Stimmen. Es wurde eine Unterbrechung der Sitzung beantragt, die Fraktionen zogen sich zu Beratungen zurück. Nach der Pause wurde ein 3. Wahlgang abgehalten, nunmehr unter Mitkandidatur eines AfD-Bewerbers, Herrn von Lützw. Herr von der Heide erhielt nun 29 Ja-Stimmen, Herr von Lützw 17, vier Stimmen waren ungültig. Damit wurde Herr von der Heide zum 1. stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden gewählt. Als 2. Stellvertretung für den Kreistagsvorsitzenden kandidierte Maritta Böttcher von der LINKEN. Sie bekam mit 33 Ja- und 15 Nein-Stimmen das beste Ergebnis des Abends. Zwei Stimmen waren hier ungültig. Der Kreistag bildete in seiner ersten Sitzung des Weiteren einen Kreisausschuss mit 14 Kreistagsabgeordneten. Beschlossen wurde auch, dass die Landrätin den Vorsitz des Kreisausschusses führt. Der Kreistag bestellte für die Dauer der Wahlperiode aus unserer Fraktion Monika Nestler und Felix Thier als Kreisausschussmitglieder, deren Stellvertreter sind Dr. Irene Pacholik und Maritta Böttcher.

Aufgrund des Mandatsgleichstandes zwischen den Fraktionen DIE LINKE und AfD (beide je 9 Mitglieder) waren Losentscheide über die der Fraktion in den Fachausschüssen zustehenden Sitze dort nötig, wo sich im Vorfeld keine Einigungen ergeben haben. DIE LINKE stellt daher nun je zwei Mitglieder im Haushalts- und Finanzausschuss, im Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie im Ausschuss für Wirtschaft. Aufgrund der Fraktionsstärke hatte DIE LINKE Zugriff auf einen Ausschussvorsitz. Unsere Wahl fiel auf den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

**Wie in der vorangegangenen Wahlperiode wurden wieder die folgenden Fachausschüsse mit je 9 Mitgliedern (außer Rechnungsprüfung, hier hat jede Fraktion einen Sitz) gebildet:**

- Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung (Für uns ist dort Monika Nestler Mitglied.)
- Ausschuss für Wirtschaft (Dr. Irene Pacholik und Roland Scharp)
- Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt (Carsten Preuß)
- Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (Peter Dunkel)
- Ausschuss für Gesundheit und Soziales (Maritta Böttcher, Vorsitzende, und Heike Kühne)
- Haushalts- und Finanzausschuss (Anke Scholz und Carsten Preuß)
- Rechnungsprüfungsausschuss (Anke Scholz)

Bei den sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern für die Fachausschüsse verständigte man sich darauf, dass jede Fraktion je eine Person pro Ausschuss benennen darf. Hier ist unsere Fraktion noch in Gesprächen.

Mit Beginn der neuen Wahlperiode sind durch den Kreistag Beschlüsse zur Vertretung des Landkreises in den rechtlich selbstständigen Unternehmen sowie in weiteren Gremien herbeizuführen. Zum Beispiel wären das die Verbandversammlung des Abfallzweckverbandes, Aufsichtsräte der Flugplatzgesellschaft Schönhagen, der SWFG oder der Verkehrsgesellschaft TF und auch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind noch zu bestimmen. Das alles erfolgt geplant zur Kreistagssitzung im September.

**Felix Thier,**  
Luckenwalde,  
Fraktionsvorsitzender



## WAHLSPLITTER

*Die »Kommunen sind der Ernstfall der Demokratie«, formulierte der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau, als er über die Chancen, aber zugleich auch Herausforderungen von Kommunen sprach. Das war auf dem Deutschen Städtetag anlässlich des 50. Jahrestages des Grundgesetzes. Die wirkungsvollste Ebene für ein demokratisches und friedliches Miteinander ist die Kommunale. In der Stadt, dem Landkreis, der Gemeinde, dem Dorf,*

Die SPD-Fraktion in Baruth/Mark, 2019

**Baruth/Mark**

DIE LINKE ging in Baruth als stärkste Partei und als zweitstärkste Kraft hinter der Liste der Baruther Orts­teile (LOB) aus den Wahlen hervor. In Baruth gibt es keine »Koalition« mit dem Wahlverlierer SPD oder/und mit dem Frauennetzwerk. Die Linksfraktion wird alle fortschrittlichen Ideen aufgreifen und unterstützen. DIE LINKE stellt den Vorsitzenden der SVV.

**DIE LINKE. Baruth/Mark**

Die SPD-Fraktion in Baruth/Mark, 2019

**Blankenfelde-Mahlow**

Die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung (GV) glich zumindest zu Beginn einem kleinen Krimi. Nach der Eröffnung durch das älteste Mitglied der GV, **Wolfgang Locher** (SPD), der Bestätigung der Tagesordnung und der Geschäftsordnung musste der Vorsitz der Gemeindevertretung neu gewählt werden. Vorgeschlagen wurden zwei Personen, **Roland Scharp** (DIE LINKE) und **Andreas Buch** (CDU). Die Gemeindevertretung hat 33 Mitglieder, im ersten Wahlgang hätte einer der beiden Kandidaten mindestens 17 Stimmen erhalten müssen. Es haben insgesamt zwei Wahlgänge stattgefunden, bei beiden Wahlgängen erhielten sowohl Roland Scharp als auch Andreas Buch 16 Stimmen. Nach zwei nicht erfolgreichen Wahlgängen entschied das Los. Roland Scharp übernimmt weiterhin den Vorsitz der Gemeindevertretung. Wir freuen uns und sind sehr stolz, zeigt es doch bei den bestehenden Mehrheitsverhältnissen, dass Roland Vertrauen bis in die anderen Fraktionen genießt.

**Stefanie Nimz**

Die SPD-Fraktion in Dahme/Mark, 2019

**Dahme/Mark**

In die SVV Dahme/Mark wurde kein Vertreter der AfD gewählt. Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE ist **Frank Donath**. Frank Donath und Jörg-Martin

*in Kirchen und Vereinen wird die Entscheidung für oder gegen das Miteinander unmittelbar getroffen. Frei nach Johannes Rau sage ich: Das Grundgesetz muss in der Kommune konkret werden. Lagerdenken passt hier nicht her! Es muss immer im fairen Umgang miteinander um das Wohl unserer Stadt gehen.*

(Aus der Rede der Alterspräsidentin, **Maritta Böttcher**, zur Eröffnung der SVV Jüterbog)

Die SPD-Fraktion in Jüterbog, 2019

Bächmann wurden außerdem in den Ortsbeirat Dahme gewählt, haben aber beide zugunsten ihrer jungen Nachrücker ihr Mandat zurück gegeben. So gehören von der LINKEN **Juliane Kirchhoff** und **Peter Losch** dem Ortsbeirat an. **Maritta Böttcher**

**Jüterbog**

Die Wahlen im Mai waren in Jüterbog bereits stark beeinflusst von der bevorstehenden Bürgermeisterwahl. DIE LINKE hat zwei Mitglieder in der Fraktion, **Maritta Böttcher**, die zugleich Fraktionsvorsitzende ist, und **Dr. Ulrike Anders**, und sind in allen Ausschüssen vertreten. Es gibt eine verabredete Zusammenarbeit mit dem Bürgerbündnis JB und der SPD. Unser jüngstes Mitglied, Tom Sieden­berg, wurde in den Ortsbeirat Markendorf gewählt.

**Maritta Böttcher**

Die SPD-Fraktion in Ludwigsfelde, 2019

**Ludwigsfelde**

**Gemeinsam sind wir stark – ist das noch aktuell?**
Noch bei keiner Wahl habe ich es erlebt, dass im Vorfeld so heftig diskutiert wurde, wobei ich bezweifle, ob es gut ist, der AfD so viel Aufmerksamkeit zu geben. Erfreulich war es, dass schon am Wahlabend Kontakte gesucht, Gespräche geführt wurden, dem »dramatischen« Wahlergebnis entgegen zu wirken, zukünftig noch bewusster zum Wohle der Ludwigsfelder Bürger Mehrheiten zu schaffen. Am 25. Juni 2019 fand in Ludwigsfelde die konstituierende Stadtverordnetenversammlung statt. In unserer um zwei Mitstreiter erschlankten, aber immer noch zweitstärksten Fraktion DIE LINKE/FiLu, stellen wir mit **Sarah Feggeler** nicht nur die jüngste Mitstreiterin, sondern mit **Peter Dunkel** auch den Alterspräsidenten. Souverän, wie schon im Kreistag, leitete er die Sitzung bis zur Wahl der/des Vorsitzenden.

Von den 30Stadtverordneten sind 15 »neu«, sie wollen sozusagen »frischen Wind« ins Parlament bringen. Erfreulich war, dass ein Beschluss einstimmig gefasst wurde: der Behindertenbeirat unserer Stadt wurde für weitere fünf Jahre bestätigt. Ich hoffe auf ein Signal, denn auch eine Kommune ist so stark, wie sie sich für die Schwachen stark macht. Über alle Fraktionen hinweg.

**Angelika Linke**

Die SPD-Fraktion in Luckenwalde, 2019

**Luckenwalde**

Die Kommunalwahlen sind vorbei und nun haben die gewählten Abgeordneten die erste Stadtverordnetenversammlung (SVV) hinter sich. Im Vorfeld haben sie sich nach den politischen Zielen aus den Wahlprogrammen der Parteien und Bürgerbündnissen in Fraktionen zusammengefunden und ihre Fraktionsspitzen gewählt. DIE LINKE hat dem Wunsch vom Abgeordneten **Andreas Krüger**, der als Vertreter des Bauernverbandes wiedergewählt wurde, gern entsprochen, wie schon in der vergangenen Wahlperiode, eine gemeinsame Fraktion DIE LINKE/ Bauernverband (BV) zu bilden. In der konstituierenden Sitzung wurde der Vorsitz der SVV neu gewählt.

Die SPD-Fraktion als stärkste Fraktion schlug **Peter Gruschka** zur Wahl vor. Da die erzielten acht Sitze durch das Antreten der Bürgermeisterin **Elisabeth Herzog-von der Heide** erreicht wurden, reagierten die anderen Fraktionen entsprechend. DIE LINKE hat daraufhin **Jochen Neumann** als weiteren Kandidaten benannt.

Zur Überraschung der SPD-Fraktion, wie es der Fraktionsvorsitzende nach Feststellung des Wahlergebnisses formulierte, wurde unser Jochen Neumann mit 14 Ja- und 9 Nein-Stimmen als Vorsitzender gewählt.

Fraktionsvorsitzender der Linksfraktion ist **Erik Scheidler**.

**Erik Scheidler**

Die SPD-Fraktion in Mellensee, 2019

**Neue Fraktion mit viel Erfahrung**

Leider musste unsere Fraktion bei der Kommunalwahl Federn lassen, so sind wir nur noch drei statt vier Gemeindevertreter. **Doreen Schulze** (wiedergewählt), **Siegbert Weigt** (wiedergewählt) und **Judith Kruppa** (neu) sind angetreten, in der recht angespannten Situation den sozialen Aspekt des Werdens und Wirkens unserer Gemeinde nicht aus den Augen zu verlieren. Aktuell kämpfen wir um notwendige Änderungen in Hauptsatzung

und Geschäftsordnung, um den Wünschen nach mehr Gehör und Information der Einwohnerinnen und Einwohner gerecht werden zu können. Dabei spielen die Vorbereitungen für einen Kinder- und Jugendbeirat eine nicht unerhebliche Rolle. Aber auch Straßensanierung, Kombibau Kita-Hort-Jugendclub und Radwege werden heiß diskutiert. Wir hoffen, in der GV im September endlich unseren Haushalt beschließen zu können und prüfen die Vorteile eines Doppelhaushaltes für 2020/2021.

**Judith Kruppa**

Die SPD-Fraktion in Niederer Fläming, 2019

**Niederer Fläming**

Zum einen konnten im NF in einigen Orten keine Ortsvorsteher gewählt werden, zum anderen hat die Gemeindevertretung viele neue Mitglieder. Erstmals gibt es in der Gemeinde Niederer Fläming zwei Fraktionen. Unser Vertreter, Genosse **Reinhard Siebert**, hat ein Mandat errungen und hat sich der Fraktion »Wir, pro Gemeinde NF« angeschlossen. Aus der Fraktion »Gemeinsam für NF« hat sich ein Mitglied bereits der anderen Fraktion angeschlossen. Reinhard Siebert »befürchtet, dass sich die beiden Fraktionen gegenseitig blockieren und nicht, wie bisher an einem Strang in die richtige Richtung ziehen. Ziel aller sollte aber das Wohl unserer Gemeinde sein.« Reinhard Siebert ist wieder Ortsvorsteher in Schlenzer geworden. Glückwunsch!

**Reinhard Siebert**

**Niedergörsdorf**

Mit drei Abgeordneten zog DIE LINKE in das Gemeindeparlament ein. Genosse **Bernd Dieske**, bekannt und geachtet wegen seiner Kompetenz und Sachlichkeit, unsere parteilose Mitstreiterin Viola Heimke, engagiert in der Betreuung unserer Senioren und **Edeltraut Liese** als Urgestein seit 1974 in der Gemeindevertretung.

In Zusammenarbeit mit der Fraktion der SPD wurde unser Genosse Bernd Dieske als Vorsitzender der Gemeindevertretung vorgeschlagen und auch mehrheitlich gewählt. Genossin **Rosmarie Scholz** wurde wieder zur Ortsvorsteherin in Malterhausen gewählt.

**Edeltraut Liese**

**Nuthe-Urstromtal**

Im Ergebnis der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019 schlossen sich sechs gewählte Gemeindevertreter der nachstehenden Parteien:

**Wolfgang Ernicke, Gerd Heine,**

DIE LINKE ( Wahl zum Vorsitz der Fraktion erfolgt noch)

**Stefan Noack, Ulf Neugebauer, SPD**

**Beate Baumgärtner**, Die Grünen **Diana Zabel**, Einzelbewerberin zu einer Fraktion »Demokratisch-Sozial-Nachhaltig« (DSN) zusammen.

Die in den Grundfesten zum Teil übereinstimmend oder in gleicher Ausrichtung stehenden Parteiprogramme der einzelnen Parteien, besonders auch auf regionaler

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

**Rangsdorf**

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

**IN EIGENER SACHE**

# STELLUNGNAHME DER LANDRÄTIN ZUR KRITIK DES JÜTERBOGER BÜRGERMEISTERS

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die positive Entwicklung des Kreishaushaltes wird vom Jüterboger Bürgermeister als »Mogelpackung« dargestellt. Er behauptet, dass auf Kosten kreisangehöriger Gemeinden eine »Landkreisverwaltung first-Politik« betrieben wird.

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Kreishaushalt vor acht Jahren durch Entlastung der Aufwandsseite (sparsame Haushaltsführung) und Verbesserung der Ertragssituation (Kreisumlage) konsolidiert werden sollte. »Geplant war dafür eine moderate, den Jahresbedarf der Kreisverwaltung übersteigende zusätzliche Einnahme von ca. vier Millionen Euro pro Jahr bis 2017, um damit das aufgelaufene Haushaltsdefizit von ca. 13,1 Millionen Euro abzubauen. Dafür wurde der Hebesatz für den Zeitraum 2012–2017 auf 47 Prozent angehoben.« Dem Landkreis wird vorgeworfen, dass eine Reduzierung des Kreisumlagesatzes (»nicht einmal der Kreisumlagezahlung«) für 2017 erst nach zäher Diskussion mit den Kommunen durchgesetzt wurde.

kontinuierlicher Aufwuchs an Haushaltsvolumen (mit Haushalt 2019: Steigerung um 50 Prozent) statt Entlastung der Aufwandsseite.

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Der Landkreis Teltow-Fläming erfüllt ebenso wie die Gemeinden und Städte öffentliche Aufgaben, die allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. Das sind beispielsweise der Rettungsdienst, der bus-

kommunaler Ebene, boten dafür Anlass. Da die auch durch uns angesprochenen gewählten zwei Kandidaten der »Freien Wähler« sich unserer Fraktion nicht angeschlossen haben, konnte der Weg zu einer Stimmenmehrheit im kommunalen Gremium nicht zielführend vorbereitet werden.

**Gerd Heine**

**Rangsdorf**

In Rangsdorf hat DIE LINKE zwei Sitze in der GV errungen. Peter

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Wetzel (Fraktionsvorsitzender) und Hartmut Rex arbeiten inhaltlich als loses Bündnis mit der SPD, den Grünen und der CDU zusammen.

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Unsere Genossin **Katharina Claus** ist am 11. Juli 2019 einstimmig, also von allen 20 Abgeordneten der Gemeindevertretung, für die nächsten fünf Jahre zur Behindertenbeauftragten der Gemeinde Rangsdorf gewählt worden.

Liebe Kathi, herzlichsten Glück-

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

Die SPD-Fraktion in Rangsdorf, 2019

wunsch und viel Erfolg, viel Spaß und Optimismus bei dieser verantwortungsvollen und dankbaren Aufgabe.

**Angelika Linke**

**Trebbin**

In der SVV Trebbin hat sich unser einzig gewählter Mandatsträger, Kai Kückes, mit der einzig gewählten Mandatsträgerin der Grünen zur Fraktion »Grün-Rot« zusammengeschlossen.

**Maritta Böttcher**

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

Die SPD-Fraktion in Trebbin, 2019

des Amtsdirektors des Amtes Dahme/Mark vier Arbeitskreise gebildet und der Haushalt 2014 neu aufgestellt. Um schrittweise die »Altfehlbeträge« abbauen und die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises wiederherstellen zu können, waren im Jahr 2014 3,95 Millionen Euro Überschüsse geplant.

Das durch den Kreistag beschlossene Haushaltssicherungskonzept wurde durch das Ministerium des Innern als Kommunalaufsichtsbehörde genehmigt. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes konnte erteilt werden, da dem Landkreis ein herausragender Konsolidierungswille, vor allem durch die positive mittelfristige Ergebnisplanung und die im Haushaltssicherungskonzept festgelegten Maßnahmen einschließlich des Erwerbes des Kreishauses, attestiert werden konnten.

Die Entscheidung der Landrätin, dem Kreistag vorzuschlagen, die Kaufoption für das Kreishaus zu ziehen und den alten Leasingvertrag 2014 abzulösen, war goldrichtig. Allein bis zum Haushaltsjahr 2017 konnte dadurch ein Konsolidierungsbeitrag von insgesamt 8.358.502 Euro und eine finanzielle Entlastung von 2.413.731 Euro gegenüber dem Bezugsjahr 2013 erreicht werden. Der Erwerb des Kreishauses war und ist die größte Einzelmaßnahme zur Haushaltskonsolidierung.

Darüber hinaus wurde mit dem Haushaltssicherungskonzept die Verpflichtung übernommen, die ordentlichen Aufwendungen um 0,5 v.H. zu reduzieren. Dies wurde konsequent mittels Haushaltssperren umgesetzt und wirkte sich positiv auf das Jahresergebnis aus.

Insgesamt ist festzustellen, dass die positive Veränderung des ordentlichen Ergebnisses aus einer deutlichen Steigerung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit um 9.703.500 Euro resultiert. Dies ist insbesondere auf die um 3.678.488 Euro gestiegenen Erträge sowie um 6.025.031 Euro verminderten Aufwendungen zurückzuführen.

Die Haushaltsansätze für Unterhaltung und Bewirtschaftung wurden nicht vollständig in Anspruch genommen, da geplante Maßnahmen in diesem Bereich teilweise nicht umgesetzt werden konnten. Da-

Haushaltsjahr	ordentliche Aufwendungen (Haushaltsvolumen) Landkreis TF in Euro	Steigerung in Prozent seit 2011	Steigerung in Prozent seit 2014
2011	199.970.230	–	–
2012	193.554.670	-3,21	–
2013	204.754.640	2,39	–
2014	214.661.000	7,35	–
2015	220.345.550	10,19	2,65
2016	247.581.500	23,81	15,34
2017	264.392.860	32,22	23,17
2018	275.985.796	38,01	28,57
2019	299.306.360	49,68	39,43

durch sind Minderaufwendungen in Höhe von zwei Millionen Euro zu verzeichnen, die eigentlich als Ausgabe geplant waren. Das sind 0,9 Prozent Abweichungen zum Haushaltsplan.

Herr Raue sollte sich mit seinen Äußerungen zum Haushaltsplan 2014 und zur Haushaltsdurchführung zurückhalten und sich daran erinnern, dass alle Städte und Gemeinden an der Haushaltsaufstellung 2014 aktiv mitwirken konnten und dies auch getan haben. 2014 gab es keine Einwendungen zum Haushalt und zur Höhe der Kreisumlage.

Für das Jahr 2017 (94,2 Millionen Euro) gegenüber dem Jahr 2011 (64,4 Millionen Euro) beträgt der Anstieg der Kreisumlage 29,8 Millionen Euro. Das Haushalts- und Aufgabenvolumen des Landkreises ist im gleichen Zeitraum von 199.970.260 Euro auf 264.392.860 Euro gestiegen.

**Der Bürgermeister geht nach eigener interner Hochrechnung davon aus, dass damit »Überzahlungen von bis zu 40 Millionen Euro von den kreisangehörigen Kommunen abgepresst« worden sind. Noch nicht in dieser Rechnung enthalten sei die »rechtswidrige Einziehung von Fehlbeträgen aus der Unterfinanzierung landeshoheitlicher Aufgaben«.**

Die Milchmädchenrechnung von den 40 Millionen Euro hat der Landkreis schon mehrmals widerlegt. Anteilig sollten ja dabei auch die von Herrn Raue unterstellten 13 Millionen Euro

aus dem Jahresabschluss 2014 enthalten sein. Auf die konkreten Aussagen dazu wird verwiesen.

Zum Thema Höhe der Kreisumlage kurz ein Vergleich mit unserem Nachbar-Landkreis Dahme-Spree-wald aus dem Jahr 2018. Die Landkreise LDS und TF sind durchaus vergleichbar, was die Einwohnerzahl von ca. 167.000, die Anbindung an den Metropolenraum, das Verhältnis zwischen strukturschwachem ländlichem Raum und dem engeren Verflechtungsraum und das Haushaltsvolumen von ca. 280 Millionen Euro betrifft.

Was uns unterscheidet: Der Landkreis Dahme-Spree-wald erhält aufgrund der überdurchschnittlichen Entwicklung der Steuereinnahmen seiner Gemeinden und Städte vom Land keine Schlüsselzuweisungen mehr. Der Landkreis Dahme-Spree-wald hat mit einer Kreisumlage von 38 Prozent und der Finanzausgleichsumlage ohne Schlüsselzuweisungen 130.471.299 Euro Einnahmen zur Finanzierung der Aufgaben. Darüber hinaus erhebt LDS eine differenzierte Kreisumlage zur Finanzierung der ungedeckten Ausgaben gemäß Brandenburger Schulgesetz in Höhe von 1.864.100 Euro.

Der Landkreis Teltow-Fläming hat aus der Kreisumlage bei einem Hebesatz von 44,5 Prozent im Jahr 2018 Einnahmen in Höhe von 93.065.082 Euro. Mit dem Anteil an der Finanzausgleichsumlage in Höhe von 1.719.791 Euro, zuzüglich der Schlüsselzuweisungen von 34 Millionen Euro sind das Einnahmen von insgesamt 128.753.533 Euro.

Selbst wenn man die Kreisumlage auf 45 Prozent ab 2012 unterstellen würde, käme man im Leben nicht auf 40 Millionen Euro. Die Behauptungen von Herrn Raue sind weder valide noch haltbar.

Die Durchsetzung des Konnexitätsprinzips, also dass die Aufgaben, die die Kommunen übertragen bekommen, auch durch das Land ausfinanziert werden, ist ein ständiger Kritikpunkt. Darin sind sich Landkreise, Gemeinden und Städte einig. Über unsere Verbände, den Landkreistag und den Städte- und Gemeindebund sind wir bei allen Gesetzesvorhaben hier aktiv. Darüber hinaus ist auch der Landkreis selbst tätig. Die Beschlüsse dazu sind öffentlich.

**Die Stadt Jüterbog geht von »einer ungerechtfertigten Kreisumlage von über 3,2 Millionen Euro« aus. Dieses Geld fehle empfindlich im Stadthaushalt.**

Zu den Behauptungen von Herrn Raue in Bezug auf eine ungerechtfertigte Kreisumlage ist ausgiebig Stellung genommen worden.

Deshalb nur so viel: Im Privaten wie auch für die öffentliche Hand gilt, dass man nur das ausgeben kann, was man auch wirklich hat. Und das ist auch gut so.

Und wie in der Wirtschaft auch, werden die finanziellen Ergebnisse und die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde, einer Stadt und eines Landkreises nur über bestätigte Jahresabschlüsse festgestellt.

Bürgermeister und Landräte sind deshalb gesetzlich verpflichtet, ihre Jahresabschlüsse zeitnah aufzustellen und durch die Vertretungen im auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr zu beschließen. Der 2014er-Jahresabschluss ist im Landkreis beschlossen. Das ist der fünfte Jahresabschluss in meiner Amtszeit. Trotzdem reichen diese Anstrengungen nicht aus. Nach dem Gesetz fehlen im Landkreis aktuell mindestens drei Jahresabschlüsse. In Jüterbog ist noch kein Jahresabschluss beschlossen worden.

Ohne Jahresabschlüsse sind belastbare Aussagen zur tatsächlichen Haushaltslage der Stadt Jüterbog nicht möglich.

**Kornelia Wehlan**, Landrätin

#### Impressum

Herausgeber: Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Teltow-Fläming · V. i. S. d. P.: Felix Thier · Redaktion: Maritta Böttcher, Felix Thier · Redaktionsschluss: 29.7.2019  
Layout und Druck: MediaService GmbH Druck und Kommunikation · Gedruckt auf Circleoffset Premium White, 100 Prozent Recycling · Auflage: 2.000  
August 2019, Veröffentlichte Beiträge müssen nicht in jedem Fall mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.